

Bauer-Liehr Jazzduo

Durch die Vielzahl der eingesetzten Instrumente (Saxofon, Klarinette, Piano, Querflöte, siebensaitige Gitarre) kann dieses Duo fast wie ein Quartett klingen.



FOTO: GERTRUD BAUER

Die beiden Augsburger Musiker verbindet eine langjährige Freundschaft und ein intensives Interesse am breiten Spektrum des Jazz. Seit bald 20 Jahren stellen sie nun ihre Zusammenarbeit in der intensiven Kommunikation im Duo auf eine neue Stufe.

Der erfahrene Musik-Pädagoge Reinhold Bauer ist aus der Augsburger Jazz-Szene nicht mehr wegzudenken. Sein über Jahrzehnte gewachsenes, enzyklopädisches Wissen über diese Musikrichtung und sein professionelles Können erlauben es ihm, als Leiter und Arrangeur der unterschiedlichsten Ensembles zu agieren. Dies gelingt ihm mit großem Erfolg sowohl in der Nachwuchsförderung als auch im professionellen Umfeld.

Das besondere Interesse Liehrs gilt schon immer der direkten und spontanen Interaktion im Duo. Daher ließ er sich extra eine siebensaitige Gitarre mit einer zusätzlichen Bass-Saite anfertigen. Diese erweitert in Verbindung mit einem raffiniert eingesetzten Loop-Gerät die Klangfarben der kleinen Formation.

Reinhold Bauer wechselt in der Duo-Besetzung mühelos zwischen Piano, Saxofon, Klarinette oder Querflöte hin und her. Die interessante Instrumenten-Kombination sowie das breite Repertoire vom Swing über Stücke lateinamerikanischen Ursprungs bis zum modernen Mainstream sind Garanten für eine abwechslungsreiche private oder öffentliche Veranstaltung.

Mit feinem Zeit- und Taktgefühl

Das Bauer-Liehr-Duo
im Raben

VON ERIC ZWANG ERIKSSON

Es ist immer eine Herausforderung, das Spiel im Duo ganz ohne Schlagzeug, das für ein sicheres Timing steht, und ganz ohne Bass, der für ein bodenständiges Fundament sorgt. Das Timing aber war auch ohne Schlagzeug höchst präzise beim Konzert des Augsburgers Duos Reinhold Bauer und Dietmar Liehr im Raben in Augsburg. Den Part des Basses übernahm Gitarrist Liehr kurzerhand selbst.

Dazu hatte er sich eine Gitarre bauen lassen, die mit einer zusätzlichen tiefen, siebten Saite ausgestattet war, ein ungewöhnliches Instrument. Dank technischer Hilfsmittel konnte Liehr so den Basslauf live einspielen und entspannt darüber zu seinen Soli ausholen.

Gekonnt sowohl die Soli als auch die Begleitung am E-Piano

Saxofonist Reinhold Bauer indes glänzte sowohl mit einem weichen, an Stan Getz erinnernden Ton, der voller Wärme aus Tenor- oder Alt-saxofon floss, als auch mit gekonnten Solis und seiner Begleitung auf dem elektrischen Piano.

Das Repertoire des Abends war eine spannende Mischung aus Swing-Klassikern und Bossa Nova. Die Interpretationen von Stücken wie „The Days of Wine and Roses“ oder „Here's That Rainy Day“ waren im Cool Jazz verankert – mit kurzen Ausflügen in den BeBop. Die entspannte Session lieferte Standards wie „Ricardo Bossa Nova“, „Deep Purple“ mit Bauer an der Klarinette, „Wave“ und „My Funny Valentine“ in feiner, seidenweicher Darbietung ab.

Unaufdringlich breitete sich der zurückgenommene Sound des Duos im Raben aus, den Flair von Barmusik verbreitend. So fiel auch die Reaktion des Publikums aus. Fehlte nur noch das Rauschen der Wellen, das Hämmern der Schiffsmotoren, das Kreischen der Seemöwen, um den Eindruck einer Weltreise auf einem Erste-Klasse-Dampfer zu komplettieren.

Rezension von Eric Zwang-Eriksson (Augsburger Allgemeine)

After Work Jazz Lounge
...in der Bar und Lounge im Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße.
Beginn jeweils ab 18.30 Uhr - Eintritt frei!

Donnerstag, 12. April 2007, ab 18.30 Uhr **Bauer – Liehr**



Reinhold Bauer und Dietmar Liehr haben längst den Status eines Geheimtipps nicht nur in ihrer Heimatstadt Augsburg, sondern auch in der AFTER WORK JAZZ LOUNGE hinter sich gelassen. Der Saxofonist/Klarinetist Bauer, der auch das Klavier bedient, und Liehr mit seiner siebenseitigen Gitarre verfügen durch ihre langjährige Zusammenarbeit über ein Maß an innerer Symmetrie und Einvernehmlichkeit, das auch in der pulsierenden bayerischen Jazzszene nicht unbedingt zur gängigen Regel gehört. Mit einem sorgsam austarierten Repertoire zwischen Swingklassikern und modernem Mainstream nehmen Bauer – Liehr im Handumdrehen jedes Publikum für sich ein. Nach dem Januar wartet erneut ein stimmungsvoller, klangfarbendurchfluteter Feierabend mit einfühlsam interpretierten Songs wie „September In The Rain“ auf die Gäste.

**Ankündigungen
der After Work Jazz
Lounge im Audi
Forum Ingolstadt,
2007 und 2021**

Bauer – Liehr

Sie gehören längst zum lebenden Inventar der After Work Jazz Lounge im Audi Forum Ingolstadt. Fast seit Beginn der ambitionierten Konzertreihe treten die beiden Augsburgers Musiker immer wieder in unterschiedlichsten Formationen, aber meistens im kongenialen Duo auf und nennen längst eine eigene Fanschar ihr Eigen. Das Repertoire des Saxofonisten/Klarinetisten Reinhold Bauer und des Gitarristen Dietmar Liehr pendelt munter zwischen Swing und modernem Mainstream. Wichtig: Trotz ihres in jeder Note spürbaren Bemühens um musikalische Substanz behalten die beiden stets ihr Publikum im Blick. Dafür kreieren sie verwegene Klangfarben, für die Bauer neben diversen Saxofonen und der Klarinette auch das Klavier bedient, während Liehr eine siebenseitige Gitarre verwendet und so den fehlenden Bass ersetzt.

Termin: 04.11.2021, 18 Uhr

Ort: Bar & Lounge

Preis: Eintritt frei



DIETMAR LIEHR/REINHOLD BAUER

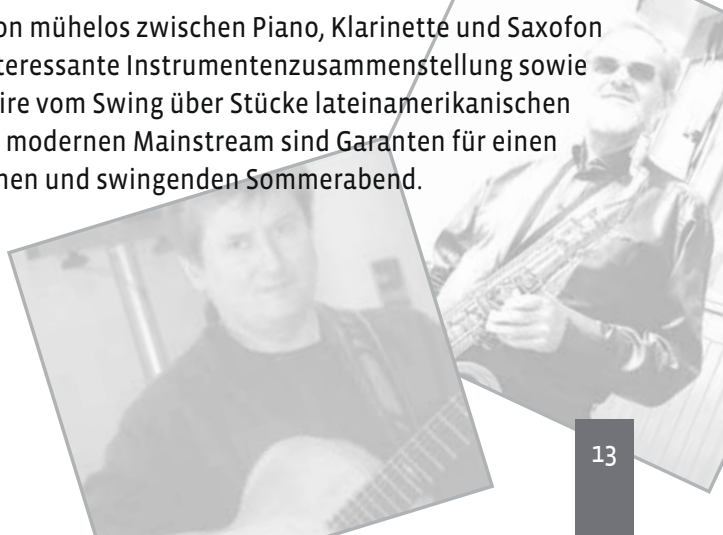
Dietmar Liehr – siebensaitige Gitarre
Reinhold Bauer – Piano, Klarinette, Saxophon



Die beiden Augsburger Musiker verbindet eine langjährige Freundschaft und ein intensives Interesse am breiten Spektrum des Jazz. Seit einigen Jahren stellen sie nun ihre Zusammenarbeit in der intensiven Kommunikation im Duo auf eine neue Stufe.

Der Musikpädagoge Reinhold Bauer ist aus der Augsburger Jazz-Szene nicht mehr wegzudenken. Sein über Jahrzehnte gewachsenes, enzyklopädisches Wissen über diese Musikrichtung und sein professionelles Können erlauben es ihm, als Leiter und Arrangeur der unterschiedlichsten Ensembles zu agieren. Dies gelingt ihm mit großem Erfolg sowohl in der Nachwuchsförderung als auch im Profi-Umfeld.

Der Gitarrist Dietmar Liehr ist inzwischen eine feste Größe in der Augsburger Jazzszene. Sein besonderes Interesse gilt schon immer der direkten und spontanen Interaktion im Duo. Daher ließ sich Dietmar Liehr extra eine siebensaitige Gitarre (mit einer zusätzlichen Bass-Saite) anfertigen. Diese erweitert seine Ausdrucksmöglichkeiten in der kleinen, basslosen Formation. Sein Duo-Partner wechselt in der Zweier-Kombination mühelos zwischen Piano, Klarinette und Saxophon hin und her. Die interessante Instrumentenzusammenstellung sowie das breite Repertoire vom Swing über Stücke lateinamerikanischen Ursprungs bis zum modernen Mainstream sind Garanten für einen abwechslungsreichen und swingenden Sommerabend.



Jazz, wie man sich ihn wünscht

Es war die perfekte Sommernacht: ein lauschiger Biergarten, trotz Innenstadtlage erstaunliches „Schweigen“, dazu lukullische Freuden – und die passende Musik aus der linken Ecke. Als „Randerscheinung“ des heurigen Jazzsommers gastierten die Augsburger „alten Hasen“ der Jazzszene, Dietmar Liehr und Reinhold Bauer, am Freitagabend im Restaurant „Goldene Gans“.

Im Programm-Koffer hatte das eingespielte Duo Evergreens auch aus dem Latin-Genre; und ein Sortiment an Blas-Instrumenten, die Reinhold Bauer inklusive Piano mit Bass-Funktion während der Nummern zunehmend nahtlos und mit stets samtweichem Ton durchzuwechseln pflegte.

Ruhe, Routine und reiche Erfahrung

Ebenfalls eine Besonderheit zu bieten hatte Dietmar Liehr mit seiner siebensaitigen Gitarre, die dadurch eine bassige Schlagseite erhielt und das Duo in den Stand setzte, jedem Soli das passende Fundament zu bieten. Ruhe, Routine und reiche Erfahrung waren die Kraft, aus der beide ihre „So-wie-man-es-sich-wünscht“-Performance schöpften; die Stücke geliebte Standards, teilweise auch die Impros gern gehörte Standards, die sich mit lässiger, manchmal etwas spannungsarmer, doch stets geschmackvoller Bravour aus der Vorlage entwickelten: „You stepped out of a dream“ etwa, „Alice in Wonderland“ oder „Bernies Tune“; und zuletzt Sinatras Gute-Laune-Klassiker „Witchcraft“, symptomatisch für den ganzen Abend: einfach gehaltvolle, gut gemachte Unterhaltung. (skn)

**Augsburger Jazzsommer 2008:
Ankündigung (links) und
Rezension von Stefanie Knauer
aus der Augsburger Allgemeinen
(oben)**